

Protokoll des ai-Treffens vom 10.06.2024

Anwesend: Susanne, Monika, Margret, Willi, Rolo, Sybille, Bernd, Peter, Bettina
Gast: Leonie Müller

Protokoll: Bettina

1. Leonie Müller, Indienhilfe Herrsching

Leonie Müller war als Gast im ersten Teil der Sitzung anwesend. Ziel war, Schnittmengen unserer und ihrer Arbeit auszuloten. Aus diesem Grund stellte sie sich und ihr Anliegen auch in unserer Gruppe vor. Im Gegenzug stellte Rolo Inhalte der Arbeit unserer Gruppe vor.

Leonie Müller ist Eine Welt - Regionalpromotorin für die Region „Oberbayern-Süd“ und betreut in dieser Funktion u.a. den Landkreis Landsberg am Lech. Angestellt ist sie bei der Indienhilfe Herrsching.

Ihr Aufgabengebiet ist Beratung und Unterstützung rund um die Themen Eine Welt-Gruppen/NGOs, Kommunen, Schulen und Bildungseinrichtungen (sie unterstützt z.B. Projekte an Schulen zu Themen wie „Wo kommt die Schokolade her?“), Fair Handels-Akteure sowie Unternehmen und Verbände. Sie ist Fachpromoterin für fairen Handel, was bedeutet, dass sie gute Beispiele aus der Praxis verbreitet, neue Zielgruppen anspricht und faire Vorbildprodukte entwickelt. Ihr Einsatz insgesamt soll globale Gerechtigkeit unterstützen.

Leonie Müller ist ständig auf der Suche nach Vernetzung mit neuen Mitgliedsgruppen zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch.

Ein Vernetzungstreffen findet statt am 23.07. um 16:00 Uhr in der Alten Schule in Herrsching. Eine Einladung hierzu ergeht noch durch Leonie Müller.

Zudem soll zukünftig regelmäßig der Newsletter zugeschickt werden.

Thema zusätzlich war auch die Gewinnung jüngerer Menschen zur Mitarbeit in unserer Gruppe. Es könnten z.B. Studenten für „interkulturelle Kommunikation“ angesprochen und mehr auf den Social-Media-Kanälen wie Tik-Tok geworben werden. Sinnvoll wäre es auch, junge Leute über Aktionen wie z.B. für diese Zielgruppe geeignete Filme anzusprechen. Eine weitere Möglichkeit liegt im „Weltspiel“. Hier wird spielerisch erlernt, was passiert, wenn Ressourcen unterschiedlich verteilt sind. Es entsteht eine Vorstellung davon, wie alles auf der Welt vernetzt ist und Wirtschaft funktioniert. Das Spiel gibt es in der Eine-Welt-Station in Herrsching. Leonie Müller fragt nach, ob eine der Kolleginnen das Spiel z.B. im Rahmen eines Schul- oder Konfirmandenprojekts betreuen würde.

2. Kurzes Impulsreferat zum Fall des Monats (Saudi-Arabien) durch Peter

3. Rückblick Töpfermarktaktion

Insgesamt größte Zufriedenheit mit der Aktion. Das Interesse am Thema war groß, viele Erwachsene und Kinder drückten kreativ schriftlich oder malend ihre Gedanken zum Thema „Das Land, in dem ich leben will....“ aus. Die zahlreichen daraus entstandenen Werke wurden am Geländer des Mühlbachs aufgehängt und von vielen Besucher:innen des Töpfermarkts gelesen bzw. angeschaut.

Es wurden zudem sehr viele Unterschriften gesammelt.

Der Stand der „Omas gegen Rechts“ direkt neben unserem wurde als gegenseitig nicht so

förderlich erlebt. Darüber wird Rolo mit Gabi Ortner von der Organisation sprechen. Wünschenswert wäre es - allein schon wegen der Enge der Örtlichkeit - wenn zukünftig, wie all die Jahre zuvor, niemand anderes seinen Stand dort hätte. Außerdem wurden die Amnesty-Banner vergessen. Dadurch wurde nicht deutlich genug gezeigt, dass es sich um eine Aktion von Amnesty handelte.

Ein Dank mit Kurzbericht und Fotos über unsere Aktion ging an die Organisation von Bodo Wartke. Ein Bericht über die Aktion erschien im AK.. Hier wurde ein Bild mit den Aktiven der ersten Schicht veröffentlicht, was den Eindruck erweckte, unsere Gruppe bestünde nur aus so wenigen Personen. Es wäre deshalb zukünftig wünschenswert, wenn bei Aktionen immer ein Foto mit allen daran Beteiligten entstünde, was dann an die Zeitungen gegeben werden kann. Es könnte, z.B. bei den Töpfermarkt-Aktionen, beim Schichtwechsel aufgenommen werden.

Für die Homepage wird ebenfalls ein aktuelles Foto möglichst aller Aktiven benötigt.

4. Filmreihe im Kino

Ab Oktober beginnt wieder die neue Filmreihe.

Im ai-Journal stehen Filme (ziemlich weit hinten) und können als Anregung verwendet werden. Zudem könnten die Filme auch über ai beschafft werden.

Insgesamt kosten Filme je nach Verleih unterschiedlich viel.

Weitere Vorschläge waren die Filme „Sieben Winter in Teheran“, „Crescendo“ und der Film über das Projekt von Daniel Barenboim (palästinensische und israelische Musiker:innen). Zu diesem Film recherchiert Sybille.

Dringende Bitte an alle: schickt Filmvorschläge (gerne auch „Hoffnungsträgerfilme“) zeitnah an Peter!

Peter vereinbart sobald wie möglich einen Termin mit Lina Winkler vom Diessener Kino für Besprechung und Planung.

4. Briefe gegen das Vergessen und Markthalle

Insgesamt gibt es sehr wenige Unterschriften in den Geschäften. Einzig die Markthalle und das Augustinum lohnen sich wirklich. Dank an Wita, die die Auslegestelle im Augustinum betreut.

Zusätzlich fragt - den Namen habe ich leider nicht notiert - im Cafe Ludwig im Blauen Haus nach, ob dort auch Briefe ausgelegt werden dürfen.

Am 22.6. gehen Willi und Peter in die Markthalle.

5. Sommerfest

Anlässlich unseres 15-jährigen Bestehens soll wieder ein Sommerfest stattfinden, voraussichtlich wieder im Garten der evangelischen Gemeinde. Eingeladen wird über den Verteiler.

Termin des Sommerfests ist der 26.07.

6. Freie Kunstanstalt

Vorläufig finden die Gruppentreffen in der freien Kunstanstalt statt. Es könnte als Termin auch in deren Programm aufgenommen werden. Zusätzlich wurde vorgeschlagen, ein Plakat an die Tür zu kleben, wenn wir da sind. Vielleicht fühlt sich jemand angesprochen

und kommt dazu. Die Miete von 10€ für diesen Termin wurde von Wita bezahlt. Die Zahlungen rollieren pro Termin. Das Geld wird jeweils an die Freie Kunstanstalt überwiesen.

Nächster Termin:

Montag, 15.07., 19:30 Uhr

in der Freien Kunstanstalt
in der Johannisstraße 33

Nächstes Impulsreferat zum Fall des Monats: Wer hält`s?